



Informationsblatt II/2017

Termine !!!

11. Mai 2017 (Donnerstag):	Stammtisch Herklotzmühle Seyde
10. Juni 2017 (Samstag):	Exkursion mit Bus durch Mittelsachsen

25 Jahre Sächsischer Holzschutzverband – Mitgliederversammlung 2017 in Chemnitz mit Feier zum Verbandsjubiläum



Es ist schon zur Tradition geworden: nach der jährlichen Holzschutztagung führt der Sächsische Holzschutzverband seine Mitgliederversammlung durch.

Der Rechenschaftsbericht 2016 wurde vom Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Nieke, ver-

lesen. Die Fachtagung im März 2016 in Leipzig, die Neuberufung des Beirates sowie Fachseminar, Exkursion und Stammtische bildeten den Schwerpunkt in der Arbeit des Verbandes. Auch die Tatsache, dass der Verband unter der Schirmherrschaft des Ausbildungsbeirates wohl bislang die meisten Sachkundigen für Holzschutz am Bau ausgebildet hat, zeigt, wie wichtig unser Verband für die Branche ist.

Die Ausführungen zum Finanzbericht 2016 und zum Haushaltplan 2017 von Herrn Grell belegen, dass der Sächsische Holzschutzverband auch 25 Jahre nach seiner Gründung auf gesunden Füßen steht.

Dieses 25-jährige Bestehen war Grund und Anlass zu einer „etwas anderen“ Mitgliederversammlung, bei der jedes Mitglied ein besonderes Geschenk bekam, das man auch als einmaliges Souvenir bezeichnen könnte: Eine Holzartensammlung, getrennt in Radial- und Tangentialschnitt. Diese Sammlung ist exklusiv mit dem Logo des Sächsischen Holzschutzverbandes versehen und wurde mit hohem persönlichem Einsatz von den Mitgliedern Jan Körner, Kay Arnsward, Tilo Haustein, Norbert Nieke und mehreren Angehörigen geschaffen.



Es sollte auch gefeiert werden! Aber was wäre eine Feier ohne Musik! Und so wurde der festliche Teil würdevoll durch die Blasmusik von Charlie`s Mannen eingeleitet. Diese Formation spielt professionell Blasmusik für konzertante Aufführungen und für Tanzfreudige. Nach der Festrede zum Jubiläum wurde auf das gemeinsame Wohl mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Anschließend konnten die Mitglieder bei Kaffee und Kuchen einen regen Gedanken- und Ideenaustausch vornehmen oder einfach Musik hören und (wer wollte) auch dazu tanzen.



Holzschäden – was tun? → Die 26. Sächsische Holzschutztagung in Chemnitz zeigt Möglichkeiten

Der Sächsische Holzschutzverband besteht seit 25 Jahren und trug mit seinen jährlich stattfindenden Sächsischen Holzschutztagungen zur Weiterbildung der Holz- und Bautenschützer bei. Bisher wurden insgesamt über 100 Fachvorträge vor ca. 3000 Teilnehmern gehalten. In diesem Sinn wurde auch am 11. März in Chemnitz vor 120 Teilnehmern das durchaus streitbare Thema „Holzschäden - was tun?“ behandelt.

Man sagt dem Rohstoff Holz nach wie vor eine gesicherte Zukunft voraus. Als Teil der Biomasse unserer Erde ist er doch in der Lage nachzuwachsen. Während abiotische Rohstoffe ein endliches Dasein haben und deshalb heute und in Zukunft schonend gewonnen werden dürften, könnte der Werkstoff Holz auch in mehreren tausend Jahren noch zur Verfügung stehen. Aber es gilt: Die Standzeit einer Konstruktion erfordert auch weiterhin Wissen um deren Belastung durch Umwelteinflüsse während der Nutzungsphase. Neben Wasser in Form von Regen, Schnee und Eis zählt die Sonneneinstrahlung zu den wichtigsten Einflussfaktoren, gehen doch von den Bewitterungsunterschieden ernstzunehmende Einflüsse auf die Nutzungsdauer aus. Als nachwachsender organischer Rohstoff unterliegt Holz biotischen Einflüssen. Daneben sind holzerstörende Insekten und Pilze immer wieder Argumente, die zu einer Verhinderung des Holzbaus führen. Die gehaltenen Vorträge zeigten aber, dass bei umfassender Beachtung der Einflussfaktoren der Einsatz von Holz als Werkstoff erhalten bleibt.

Was sich in unseren Gebäuden abspielt, erläuterte Stephan Biebl aus Benediktbeuern mit sei-



nem Vortrag „Nachts im Museum – Holz- und Textilschädlinge in historischen und modernen Gebäuden“. Ausgehend von den Insekten, die in ihrer Summe etwa fast die Hälfte aller Tierarten stellen, wurden auch andere Museumsschädlinge wie z. B. bestimmte Schadnager vorgestellt. Die größte Befallsintensität geht trotzdem von den Insekten aus. Neben Nage- und Splintholzkäfern sind verschiedene Mottenarten an der Zerstörung von historischen und modernen Kunstgegenständen beteiligt. Archive mit ihrer Vielzahl von Druckerzeugnissen sind willkommene Nahrungsquellen für den Brotkäfer, was nicht nur Kontrollen, sondern auch schnelle Reaktionen und Maßnahmen bei einem Befall verlangt. Während bei einem Befall durch holzerstörende Pilze davon auszugehen ist, dass unzulässig hohe Feuchtigkeit die Ursache ist, werden Insekten zu einem großen Teil mit den Exponaten oder deren Transportverpackungen eingeschleppt. Anhand von Praxisfällen erläuterte Stephan Biebl die Maßnahmen zur Bekämpfung eines Insektenbefalls. Hierbei steht die Behandlung mit inerten Gasen (zum Beispiel Stickstoff) mit an vorderster Stelle.

Thomas Schneider aus Dresden sprach zur „Sanierung geschädigter Balkonanlagen“. Dieses interessante und überaus wichtige Thema wird der Fachwelt auch in Zukunft erhalten bleiben. Jeder Holzschutzsachverständige weiß, dass gerade bei der Errichtung dieser Bauwerke sehr oft davon ausgegangen wird, dass Holz alles können muss. Ein solcher Irrtum endet in nicht wenigen Fällen mit dem Rückbau der pilzgeschädigten Balkonreste. Eine Sanierung solcher Anlagen muss in erster Linie planerisch exakt vorbereitet werden. Schwerpunkte wie Normen und Richtlinien, Holzarten, Holzschutz und Anstriche, Holzverbindungen, Abdichtungen und Abdeckungen sind so umzusetzen, dass insgesamt der Erfolg sichergestellt ist. Das Wissen, dass Balkone aus Holz so erstellt werden, dass sie bei Bewitterung der Gebrauchsklasse 3.1 entsprechen, ist unabdingbare Voraussetzung. Allerdings muss auch die praktische Umsetzung akribisch erfolgen. Einige Umsetzungsmöglichkeiten wurden im Vortrag beschrieben und deren Erfolg nachgewiesen.



Holzerstörende Pilze hinterlassen bekanntlich ein von Fäulnis durchzogenes Bild, was unter Umständen nur entfernt an Holz erinnert. Wie solche Schäden an Holzfenstern zu reparieren und zukünftig zu vermeiden sind, berichtete Dr. Henry Daartz aus Neuburg/Mecklenburg in seinem Vortrag „Reparaturen an Holzfenstern“. Die Feststellung von Fäulnisschäden an Fenstern hat in vielen Fällen die Neuanfertigung ganzer Fensterelemente zur Folge, obwohl sich die Schadbereiche fast ausschließlich auf den unteren bewitterten Bereich der Fenster erstrecken. Wenn aber für die Neuanfertigung das notwendige Kapital fehlt, wird nach Reparaturmöglichkeiten Ausschau gehalten. Ebenso verhält es sich mit der Tatsache, dass alte Fenster, die noch gebrauchstüchtig sind, ausgewechselt werden sollen, zumal im Rahmen des Denkmalschutzes die Erhaltung vorhandener Substanz zu begrüßen ist. Reparaturmethoden mittels starrer und flexibler Epoxidharzverbindungen und -prothesen wurden vorgestellt. Die Gebrauchstauglichkeit der Fenster wird damit um weitere Jahrzehnte verlängert.

Dr. Uwe Noldt aus Lauenburg widmete seinen Vortrag „Importholzinsekten – nur 25 Fallbeispiele???“ dem bereits erwähnten 25-jährigen Jubiläum des Sächsischen Holzschutzverbandes. Wie die Bezeichnung *Importholzinsekten* aussagt, werden diese Holzerstörer aus dem Ausland mit dort gebräuchlichen Hölzern im Rahmen des internationalen Warenhandels eingeführt. Im

besonderen Focus lagen während des Vortrages die eingeschleppten Trockenholzinsekten, speziell die Splintholzkäfer. Eingeführt mit stärkereichem Laubholz (u. a. Bilderrahmen), werden nicht selten Splintholzteile eines Eiche-Parketts zerstört. Ebenso bekannt sind Schäden dieser Ursache an verbauten splinthaltigen Robinienstämmen im warmfeuchten Dauerklima (Tierparkhäuser). Es ist zu vermuten, dass Klimaveränderungen sowie der internationale Warenhandel weiterhin dafür sorgen werden, dass Importholzinsekten ein nicht zu unterschätzendes Problem beim Verbraucherschutz darstellen. Eine Bekämpfung kann in der Regel durch Begasung oder elektrophysikalische Verfahren durchgeführt werden. Befallene Konstruktionen sollten aber eher durch Holzarten ersetzt werden, die von diesen Organismen nicht befallen werden.

EIPOS startet nächstes Matrikel „Sachverständiger für Holzschutz“ am 19. Mai 2017

Seit 1992 bietet EIPOS – einzigartig in Deutschland – die Fachfortbildung „Sachverständiger für Holzschutz“ an. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit fünf Instituten der TU Dresden, dem Sächsischen Holzschutzverband e.V. und dem Institut für Holztechnologie gGmbH (IHD) bildet die fachliche Basis für die Qualität dieser Weiterbildung. Die Fachfortbildung wendet sich an Architekten, Bauingenieure und Meister in planenden, ausführenden und bauüberwachenden Unternehmen und baut auf der Ausbildung als „Sachkundiger für Holzschutz am Bau“ auf. Alle Teilnehmer profitieren in 11 Studienkursen von 24 erfahrenen Dozenten und dem vielfältigen Erfahrungsaustausch. EIPOS garantiert **höchste Aktualität** und bietet ein **umfangreiches Spektrum an Themen**.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung:

<http://www.eipos.de/weiterbildung/kurs/sachverstaendiger-fuer-holzschutz/>

Holzschutzmittelverzeichnis auch 2017 für Mitglieder günstiger



Das Holzschutzmittelverzeichnis von Herrn Quitt mit seinen ca. 500 Seiten ist die derzeit beste Zusammenstellung von verfügbaren Holzschutzmitteln in Deutschland. Auch für dieses Jahr gilt exklusiv für unsere Mitglieder ein Sonderrabatt von 30 %.

Bei Interesse bestellen Sie das Verzeichnis bitte per Mail mit Angabe Ihrer Rechnungsadresse über unsere Verbandsadresse info@holzschutz-sachsen.de

Wir prüfen die Gültigkeit der Mitgliedschaft und leiten die Bestellung an Herrn Quitt weiter. Von dort bekommen Sie eine Rechnung, nach Zahlungseingang wird der Link freigeschaltet. Alles Weitere erfahren Sie unter <http://www.holzschutzmittelverzeichnis.de/>, das aktuelle 2017er Verzeichnis ist verfügbar.

Sachkunde-Lehrgang beginnt am 8. September in Dresden

Der nächste Lehrgang findet vom 08.09.-27.10.2017, jeweils freitags und samstags statt.

Informationen/Anmeldung:

Sächsischer Holzschutzverband e.V.,
Zellescher Weg 24, 01217 Dresden,
Tel. 0351/46 62 492, Fax 0351/46 62 492
E-Mail: info@holzschutz-sachsen.de
Internet: www.sachkunde-holzschutz.de
www.holzschutz-sachsen.de



Die interessante Internetseite

Die Internetseite www.blog-baurecht.de bietet interessante Beiträge zum Baurecht.



Holzwurmstammtisch Holzwurmstammtisch

Am **11. Mai 2017** (Donnerstag) findet der nächste Stammtisch im

Sägewerksmuseum Herklotzmühle Seyde statt (www.herklotzmuehle.de).

Treffpunkt: Rehefelder Str. 1, 01776 Hermsdorf OT Seyde

Zeit: 15.00 Uhr am 11. Mai 2017.

Für Mitglieder des Sächsischen Holzschutzverbandes die Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen 5,00 € (Führung und Imbiss).

Interessenten melden sich bitte umgehend an:

per Fax: 0351-4662492 oder

per E-Mail: info@holzschutz-sachsen.de.

Bitte unbedingt warme Kleidung mitbringen, im Erzgebirgstal kann es noch kalt sein!!



Exkursion am 10. Juni 2017 durch Mittelsachsen

Die zur Mitgliederversammlung angekündigte Rundtour durch Mittelsachsen ist vorbereitet.

Folgender **Ablauf** ist geplant:

08.00 Uhr: **Abfahrt** mit dem Bus vom Parkplatz des IHD, Zellescher Weg 24 in Dresden

09.30 - 10.45 Uhr: **Trebsen / OT Seelingstädt;**
Besichtigung des Speichers mit Bogenbohlenbinderdach
(www.heimatverein-seelingstaedt-ev.de),

11.30 - 13.00 Uhr: **Frohburg / OT Prießnitz;**
Besichtigung des Bauernrathauses mit Mittagsimbiss,

13.45 - 15.15 Uhr: **Groitzsch / OT Großstolpen;** Jungsteinzeitlicher Holzbrunnen,

16.45 - 19.00 Uhr: **Hartha / OT Wendishain;**
Besichtigung des barocken Pfarrhauses mit Abendimbiss
(www.gaestehaus-zum-pfarrlehen.de),

19.00 - 20.00 Uhr: Rückfahrt nach Dresden.

Die Teilnehmerpreise

- Mitglieder des Sächsischen Holzschutzverbandes: 15,00 €
- Angehörige von Mitgliedern: 25,00 €
- Kinder von Mitgliedern: 15,00 €
- Gäste: 50,00 €

beinhalten die Busfahrt, alle Führungen, Eintrittspreise sowie Mittags- und Abendimbiss.

Verbindliche Anmeldungen sind vorzunehmen bis zum **26. Mai 2017** per

Fax (0351-4662492) oder
E-Mail (info@holzschutz-sachsen.de).

Nach der Bestätigung der Teilnahme durch den Verband muss der Teilnahmepreis vom Anmel-
der bis zum 07. Juni 2017 auf das folgende Verbandskonto überwiesen werden:

IBAN: DE59 8705 0000 3501 0064 88

Neue Mitglieder im Verband

Bernd König (Mitglieds-Nr.: 0527 17),

Marie Eggert (Mitglieds-Nr.: 0528-17),

Lars König (Mitglieds-Nr.: 0529 17)



**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen viel
Erfolg in der Arbeit bei bester Gesundheit!**

Bis zum nächsten Infoblatt feiern Jubiläum:



**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag**

Zum 65. Geburtstag Herrn Bernd Kaufmann am 20. Mai

Zum 50. Geburtstag Herrn René Türcke am 8. Juli

Herrn Olaf Uhlig am 9. Juli

Zum 40. Geburtstag Herrn Christian Riß am 1. Juni

Herrn Mario Wenzel am 30. Juni

**Vorstand und Beirat wünschen allen Jubilaren
Gesundheit und Erfolg bei der täglichen Arbeit!!**

In eigener Sache

Jeder hat diesen Satz schon oft gesagt: „Wie schnell doch die Zeit vergeht...“



So oder ähnlich lag er dem Vorstand wieder auf den Lippen, nachdem Frau Schütt ankündigte, die Leitung der Geschäftsstelle per 31. Juli 2017 abzugeben und „nur“ Ruheständlerin zu sein.

Es ist uns ein Bedürfnis, Frau Rotraut Schütt für ihre über 15 Jahre währende Tätigkeit für den Sächsischen Holzschutzverband sehr herzlich zu danken.

Im Jahr 2002 hatte sie die Geschäftsstelle übernommen und mit Akribie, Pflichtbewusstsein und Durchsetzungsvermögen dem ehrenamtlichen Vorstand und Beirat in vielen vereinsgeschäftlichen Dingen den Rücken gestärkt.

Sie war nicht nur montags (wie vorgesehen), sondern an mehreren Tagen in der Woche in der Geschäftsstelle und bereitete Tagungen, Seminare, Exkursionen und Lehrgänge mit vor. Auch einige säumige Beitragszahler dürften Frau Schütt in Erinnerung behalten...

Vorstand und Beirat wünschen Frau Schütt vor allem Gesundheit und Tatkraft im „Unruhestand“.

Die Mitglieder des Sächsischen Holzschutzverbandes werden in diesem Zusammenhang gebeten, bis Ende Mai konkrete Vorschläge für die zukünftige Besetzung der Geschäftsstelle einzureichen.

Vorstand und Beirat entscheiden dann über die Besetzung.

Herausgeber:

*Sächsischer Holzschutzverband e.V.
Dresden 2017*

Redaktion: Vorstand und Beirat, Vorsitzender N. Nieke

Auflage: 250, kostenlos für Verbandsmitglieder, für Interessenten auf Anfrage

Zellescher Weg 24; 01217 Dresden; Tel./Fax 03 51/4 66 24 92

Redaktionsschluss: 28. April 2017